greenports

Umweltschutz in den Bremischen Häfen

Auf dem Weg zum grünen Hafen

Leitfaden zur Erlaubnisfähigkeit von Unterwasserreinigungen

Katja von Bargen

Umweltmanagement Bremische Häfen

bremenports

Die bremischen Häfen

Geografische Lage und produktive Arbeitsteilung

Geografische Lage

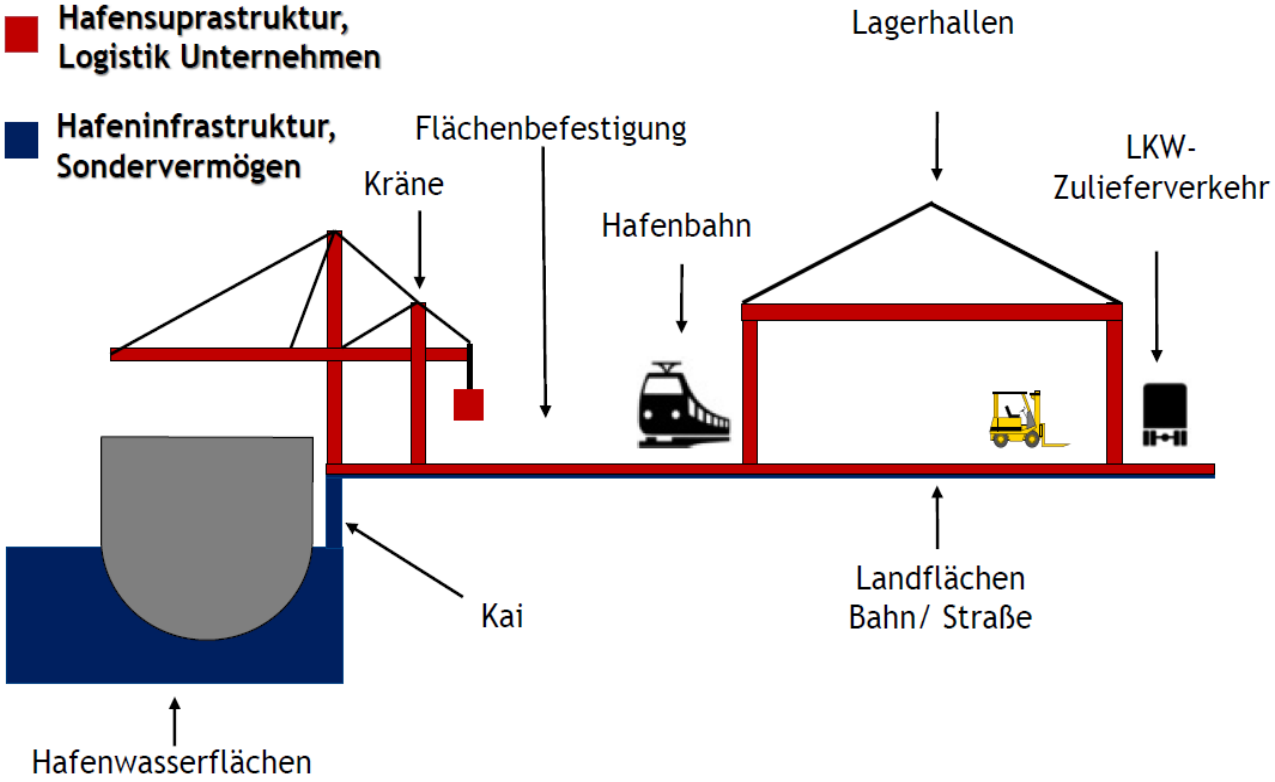
Die norddeutschen Häfen

bremenports

Über das Hafenmanagement

Organisation und Aufgaben

Wofür sind wir zuständig?



Hafeninfrastrukur

bremenports

Dienstleister für die Hafeninfrastruktur

Als Infrastrukturdienstleister sind wir u. a. für

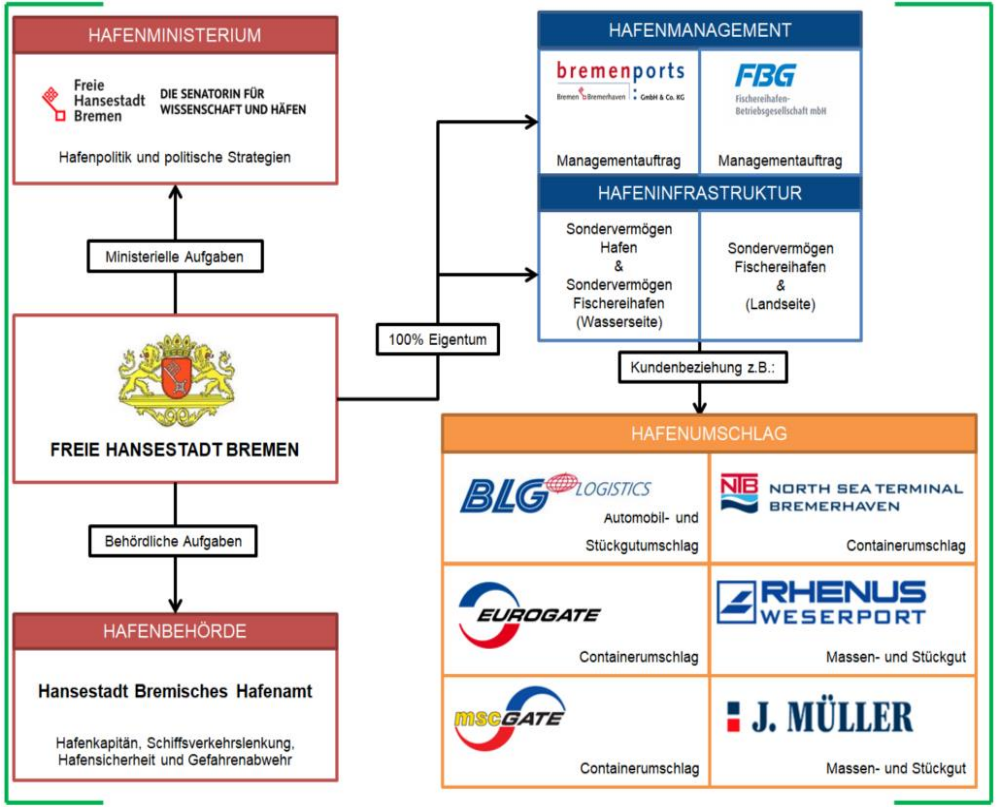
- 71km Uferbauwerke
- 16km Deiche- und Hochwasserschutzwände
- 99km Straßenanlagen
- 189km Hafeneisenbahn- und Industriestammgleise
- 5 Schleusen
- 388 Dalben
- 92 Seeschiffsliegeplätze
- 537ha Wasserflächen

im Einsatz - wenn es darauf ankommt, rund um die Uhr

Quelle: Hafenspiegel bremische Häfen 2021, https://bremenports.de/wp-content/uploads/2022/06/2021_Hafenspiegel-DE.pdf

Hafenmanagementgesellschaft

bremenports GmbH & Co. KG



bremenports

Bremen Bremerhaven GmbH & Co. KG

Instandhaltung, Entwicklung, Planung, Ausbau und Vermarktung der bremischen Häfen

haushaltsrechtlich als Sondervermögen organisiert (Gesellschafter: Freie Hansestadt Bremen zu 100%)

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Ministerielle Aufgaben

Hansestadt Bremisches Hafenamt

Aufgabenbereich des Hafenkapitäns und des Seemannsamtes, Behördliche Aufgaben

greenports

Port Environmental Review System

Port Environmental Review System (PERS)

European Sea Ports Organisation (ESPO)

„PERS is primarily designed to assist ports to implement an environmental management Programme in line with the ESPO recommondations.“

CERTIFICATE OF VERIFICATION

ECOPORTS PERS CERTIFIED

THIS IS TO CERTIFY THAT THE DOCUMENTATION OF THE PORT ENVIRONMENTAL REVIEW SYSTEM OF:

Ports of Bremen/Bremerhaven

HAS BEEN REVIEWED BY LLOYD'S REGISTER TO THE FOLLOWING ENVIRONMENTAL MANAGEMENT STANDARD:

Port Environmental Review System (PERS) version 5

THE SYSTEM IS APPLICABLE TO THE:

Activities, products and services of the port authority

Certificate no: 144
Verification date: 28 September 2018
Expiry date: 27 September 2020

ON BEHALF OF ESPO

ON BEHALF OF LLOYD'S REGISTER ROTTERDAM

ESPO

Lloyd's Register LRQA

PERS Umweltbericht

Umweltschutz in den Bremischen Häfen

- Rezertifizierung 2022 läuft zurzeit
- 12 Jahre PERS zertifiziert
- Der „neue“ Bericht ist zu finden unter:

https://www.bremenports.de/nachhaltigkeit/umweltmanagement

Projekt CLEAN

Leitfaden zur Erlaubnisfähigkeit von Unterwasserreinigungen in den Bremischen Häfen

Projekt CLEAN: Unterwasserreinigungsversuche

Erprobung und Genehmigungsanforderungen

Ein Biofouling-Management ist unerlässlich!

- Reduktion Treibstoffverbrauch und Schiffsemissionen
- Beitrag zur Schiffssicherheit
- Reduktion von Mikroplastik und Schadstoffen
- Schiffsbewuchs als zentraler Einbringungs- und Ausbreitungsvektoren für nicht-einheimische und potentiell invasive Arten

Unsere Motivation

- Beitrag zum Umweltschutz als Wattenmeerhafen:
  - Biozid-haltige Schiffsanstriche sind eine Quelle für Mikroplastik in der Nordsee *
- Anfragen zur Genehmigung für eine Reinigung im Hafen (z.B. Wallenius)
- Der entwickelte Leitfaden wird dem WRRL/WHG gerecht:
  - Es gilt das Verschlechterungsverbot
  - Einbringen von festen Stoffen und Schadstoffen ist verboten
  - Erhaltung der Gewässer- und Sedimentqualität

* Quelle:
https://www.presse.uni-oldenburg.de/mit/2021/025.html

Veröffentlichung des Leitfadens

November 2021

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Freie Hansestadt Bremen

12. November 2021

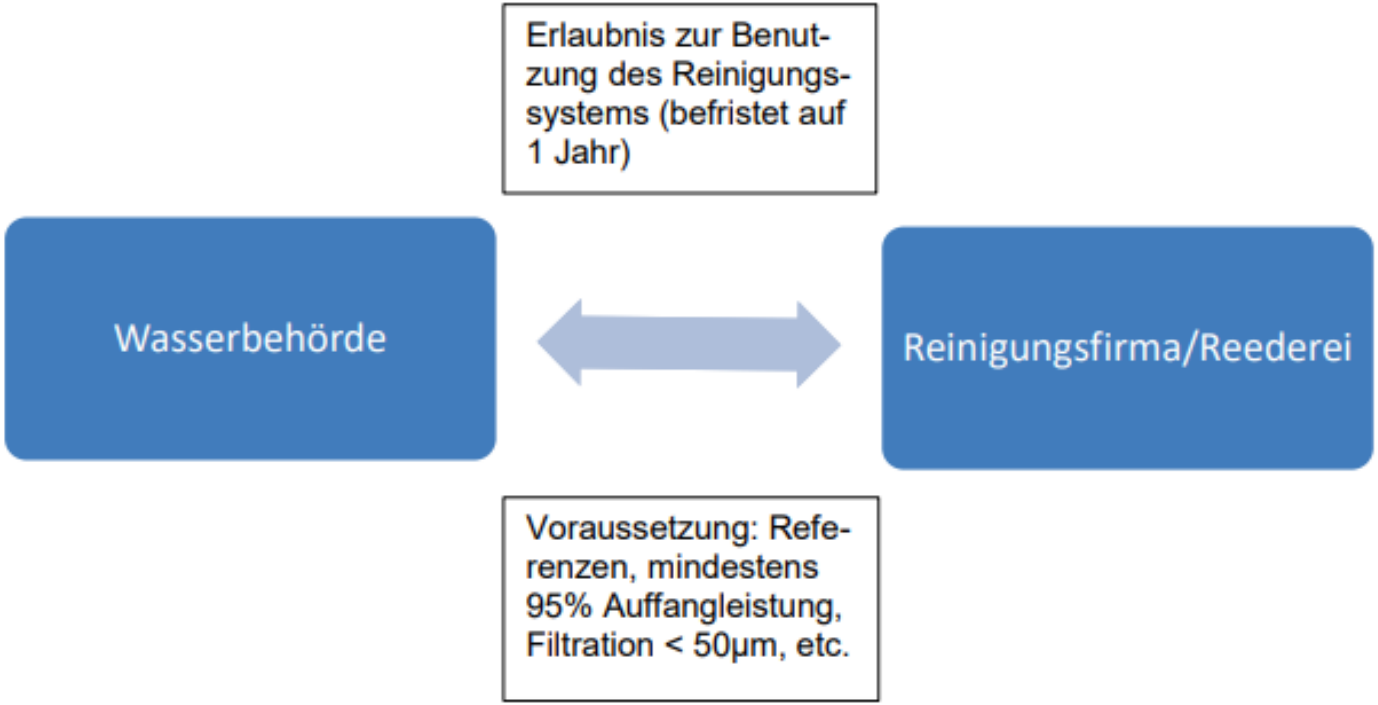
Leitfaden zur Erteilung einer Erlaubnis von Unterwasserreinigungen in den Bremischen Häfen

Präambel

Dieser Leitfaden soll als Orientierung und als Grundlage dafür dienen, unter welchen Voraussetzungen und Kriterien eine Unterwasser-Reinigung von Schiffsrümpfen in den bremischen Häfen zulässig ist.

Erlaubnisfähigkeit - Schema

2-stufiges Verfahren



Ablauf Erlaubnis

Reinigungssystem mit Anzeige Schiffseinheit

Schiff

- beauftragt Reinigungsfirma
- übergibt Nachweis aktives Fouling Management an Reinigungsfirma (Mindestangaben vorgegeben, vorherige Reinigung in einem deutschen oder europäischen Hafen)

Reinigungsfirma

- beantragt Einzelerlaubnis zur UWR/Benutzung eines Reinigungssytems
- aufschiebende Bedingung der Erlaubnis = Einreichung der Schiffsunterlagen (mind. 1 Woche Vorlauf)

Wasserbehörde

- erteilt Freigabe für die betroffene Schiffseinheit unter Einhaltung der Auflagen der Erlaubnis (Eigenüberwachung durch den Erlaubnisinhaber)
- ggfs noch behördliche Überwachung auf Kosten Reinigungsfirma

Anforderungen

(Auszug)

- Das Schiff muss einen aktiven Biofouling-Managementplan nachweisen (es werden verschiedene Dokumente akzeptiert: IMO, Vessel Check, BIMCO etc.).
- Das Schiff wird in kurzen Intervallen im Biofilmstadium gereingt oder wurde vor dem Auslaufen aus einer anderer Region gereinigt.
- Die Reinigung darf nur auf biozid-freien Hartbeschichtungen erfolgen.
- Die Reinigung darf nur im Biofilmstadium erfolgen.
- Der abgereinigte Bewuchs muss aufgefangen werden.
- Das zur Reinigung verwendete Hafenwasser muss vor der Wiedereinleitung gefiltert/gereinigt werden.

Perspektiven

- UWR auf Hartbeschichtungen erfordert Planung seitens der Reederei des Schiffes
- In Ostseehäfen werden bereits Schiffe regelmäßig auf festen Routen gereinigt

Ausblick

Wir wollen/werden …

- die Schifffahrt , Reinigungs- und Beschichtungsfirmen und Hafenbehörden zusammenbringen
  - um UWR zu etablieren im Sinne des Klima- und Umweltschutzes
  - um UWR wirtschaftlich zu gestalten
- den Austausch zu diesem Thema zwischen den Häfen voranbringen
  - um den Leitfaden auch in anderen Häfen zu etablieren
- den bremischen Leitfaden bei der IMO über das BMDV im Frühjahr 2023 einreichen
- eine HTG Arbeitsgruppe zu „Unterwasserinspektionen“ ins Leben rufen
- einen Projektantrag für ein Folgeprojekt bei dem UBA einreichen

Weitere Informationen dazu

#Spotlightprojekt bei der DBU:

https://www.dbu.de/2985ibook84441_38668_.html

Video zum Projekt von LimnoMar:

https://www.youtube.com/watch?v=QjJxIVb46jA&t=1s

Homepage bremenports

https://www.bremenports.de/magazin/projekt-clean

www.bremenports.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Chem. Katja von Bargen

Umweltmanagement (PERS)

Katja.von.bargen@bremenports.de

Bremerhaven, 24.11.2022